



## Presseinformation

**Ansprechpartner:**

Sven Korndörffer

Telefon: +49 611 348 2306

[sven.korndoerffer@aareal-bank.com](mailto:sven.korndoerffer@aareal-bank.com)

Christian Feldbrügge

Telefon: +49 611 348 2280

[christian.feldbruegge@aareal-bank.com](mailto:christian.feldbruegge@aareal-bank.com)

### **Aareal Bank auch im dritten Quartal mit sehr gutem Ergebnis – Prognose für das Konzernbetriebsergebnis des Gesamtjahres 2015 angehoben**

- Konzernbetriebsergebnis im dritten Quartal bei 82 Mio. € (Q3/2014: 66 Mio. €), deutlicher Anstieg des Zinsüberschusses auf 214 Mio. € (Q3/2014: 181 Mio. €)
- Konzernbetriebsergebnis für das Gesamtjahr 2015 nun in einer Bandbreite von 450 bis 460 Mio. € erwartet, dies entspricht 68 bis 78 Mio. € im vierten Quartal
- Neugeschäftsziel für Gesamtjahr auf 8 bis 9 Mrd. € erhöht
- Vorstandsvorsitzender Hermann J. Merkens: Wir werden auch in Zukunft unsere spezifischen Stärken zur Geltung bringen und die Aareal Bank Gruppe wertschaffend weiterentwickeln

Wiesbaden, 10.11.2015 – Die Aareal Bank Gruppe hat auch im dritten Quartal des laufenden Geschäftsjahres ein sehr gutes Ergebnis erzielt und hebt nach dem erfolgreichen Verlauf der ersten neun Monate ihre Prognose für das Gesamtjahr 2015 an: Das Konzernbetriebsergebnis wird nunmehr einschließlich des Zugangsgewinns aus dem Erwerb der Westdeutschen Immobilienbank (WestImmo) in einer Bandbreite von 450 bis 460 Mio. € erwartet; bisher hatte das Unternehmen 400 bis 430 Mio. € prognostiziert. Im dritten Quartal erwirtschaftete die Aareal Bank Gruppe unter weiterhin anspruchsvollen Rahmenbedingungen ein Konzernbetriebsergebnis von 82 Mio. €, ein Anstieg um gut 24 % gegenüber dem Vorjahreszeitraum (Q3/2014: 66 Mio. €). Nach drei Quartalen beläuft sich das Konzernbetriebsergebnis damit – einschließlich des vorläufigen Zugangsgewinns in Höhe von 154 Mio. € aus dem zum 31. Mai 2015 abgeschlossenen Erwerb der WestImmo – auf 382 Mio. €, nach 350 Mio. € in den ersten neun Monaten des bisherigen Rekordjahres 2014. Das auf die Stammaktionäre entfallende Konzernergebnis lag nach neun Monaten bei 283 Mio. € (9M/2014: 259 Mio. €). Auf das dritte Quartal entfielen dabei 47 Mio. € (Q3/2014: 36 Mio. €). Das Ergebnis je Stammaktie betrug im abgelaufenen Quartal 0,78 €.

Der kräftige Anstieg des operativen Ergebnisses von Juli bis September geht maßgeblich auf einen erneut sehr starken Zuwachs des Zinsüberschusses zurück, der um rund 18 % auf 214 Mio. € zulegte (Q3/2014: 181 Mio. €). Die Gründe dafür waren insbesondere höhere Effekte aus vorzeitigen Kreditrückzahlungen sowie ein im Vorjahresvergleich signifikanter Anstieg des Kreditvolumens durch den Erwerb der WestImmo, deren Zahlen im dritten Quartal erstmals für ein volles

Quartal in die Gewinn- und Verlustrechnung der Aareal Bank Gruppe eingegangen sind. Belastet wurde das Zinsergebnis hingegen – wie in den Vorquartalen – durch die im anhaltenden Niedrigzinsumfeld fehlenden attraktiven Anlagemöglichkeiten für den Liquiditätsvorrat des Unternehmens.

Die Risikovorsorge lag im dritten Quartal gegenüber dem Vorjahresquartal trotz eines höheren Kreditvolumens kaum verändert bei 37 Mio. € (Q3/2014: 36 Mio. €) und damit nach wie vor innerhalb der anteiligen für das Geschäftsjahr prognostizierten Bandbreite von 100 bis 150 Mio. €. Das Neugeschäft lag im dritten Quartal bei 2,7 Mrd. € und summierte sich per Ende September auf 6,3 Mrd. €. Ihre Erwartung für das Neugeschäftsvolumen im Gesamtjahr hat die Aareal Bank vor diesem Hintergrund von ursprünglich 6 bis 7 Mrd. € auf 8 bis 9 Mrd. € angehoben.

Der Verwaltungsaufwand lag im dritten Quartal mit 147 Mio. € wie erwartet deutlich über dem Vorjahresniveau (Q3/2014: 109 Mio. €). Gründe dafür sind vor allem die Kosten für die Einbindung der WestImmo, die mit der erfolgreichen technischen Integration im Oktober planmäßig vorangeschritten ist, sowie die laufenden Kosten der WestImmo.

„Die Aareal Bank Gruppe hat in den vergangenen Jahren immer wieder gezeigt, dass sie auf der Grundlage einer tragfähigen Strategie und klarer Prinzipien jederzeit in der Lage ist, sich bietende Chancen in ihren Geschäftsfeldern entschlossen zu ergreifen und die richtigen Antworten auf die Herausforderungen von Wettbewerb und Regulierung zu finden. Auf dieser Kombination aus strategischer Klarheit und Flexibilität, in Verbindung mit herausragender Expertise, tiefem Marktverständnis und konsequenter Kundenorientierung basiert unser anhaltender Erfolg, der in den guten Zahlen zum dritten Quartal einmal mehr zum Ausdruck kommt. Ich bin zuversichtlich, dass es uns auch in Zukunft gelingen wird, unsere spezifischen Stärken zur Geltung zu bringen und die Aareal Bank Gruppe wertschaffend weiterzuentwickeln“, sagte Hermann J. Merkens, Vorstandsvorsitzender der Aareal Bank.

### **Segment Strukturierte Immobilienfinanzierungen: Zinsüberschuss deutlich gestiegen**

Das Betriebsergebnis im Segment Strukturierte Immobilienfinanzierungen belief sich im dritten Quartal 2015 auf 89 Mio. € und lag somit um 15 Mio. € über dem Vorjahreswert (Q3/2014: 74 Mio. €).

Der Zinsüberschuss im Segment lag im dritten Quartal 2015 mit 214 Mio. € deutlich über dem entsprechenden Wert des Vorjahreszeitraums (182 Mio. €). Hier schlugen sich insbesondere die erstmals für ein volles Quartal berücksichtigte WestImmo sowie höhere Effekte aus vorzeitigen Kreditrückzahlungen positiv nieder.

Das Neugeschäft belief sich im dritten Quartal 2015 auf 2,7 Mrd. € (Q3/2014: 3,4 Mrd. €) und damit auf 6,3 Mrd. € in den ersten drei Quartalen des Jahres (9M/2014: 7,6 Mrd. €). Die Erstkreditvergabe betrug im abgelaufenen Quartal 0,9 Mrd. € (Q3/2014: 2,3 Mrd. €). In den ersten drei Quartalen 2015 lag die Erstkreditvergabe bei 3,0 Mrd. € (9M/2014: 5,0 Mrd. €). Die Aareal Bank verfolgt in

ihren Neugeschäftsaktivitäten weiterhin eine selektive Linie, vor allem mit Blick auf die infolge des verschärften Wettbewerbs unter Druck stehenden Margen und den Erwerb der WestImmo, der zu einem anorganischen Wachstum des zinstragenden Kreditvolumens geführt hat.

### **Segment Consulting/Dienstleistungen: Einlagenvolumen weiter auf hohem Niveau**

Im abgelaufenen Quartal lag das Betriebsergebnis im Segment bei -7 Mio. € (Q3/2014: -8 Mio. €).

Die Tochtergesellschaft Aareon AG entwickelte sich dabei erwartungsgemäß. Das Betriebsergebnis lag wie im dritten Quartal 2014 bei 5 Mio. €.

Das Einlagenvolumen im Bankgeschäft des Segments lag im abgelaufenen Quartal bei durchschnittlich 8,6 Mrd. € (Q2/2015: 9,2 Mrd. €) und damit weiterhin auf einem hohen Niveau. Durch das anhaltend niedrige Zinsniveau wurde das Ergebnis aus dem Einlagengeschäft und damit das Segmentergebnis belastet. Die Bedeutung dieses Geschäfts geht allerdings weit über die aus den Einlagen generierte, im aktuellen Marktumfeld unter Druck stehende Zinsmarge hinaus. Die Einlagen der Wohnungswirtschaft sind für die Aareal Bank eine strategisch bedeutende, zusätzliche Refinanzierungsquelle.

### **Refinanzierungsbedarf für Gesamtjahr bereits gedeckt, sehr solide Kapitalausstattung**

Am Kapitalmarkt wurden im dritten Quartal 2015 langfristige Refinanzierungsmittel von insgesamt 0,3 Mrd. € aufgenommen. Für die ersten neun Monate belief sich damit das Volumen an aufgenommenen langfristigen Refinanzierungsmitteln auf 1,3 Mrd. Diese verteilen sich auf Hypothekendarlehen in Höhe von 0,7 Mrd. € und ungedeckte Emissionen von 0,6 Mrd. €. Mit diesen Emissionsaktivitäten wurde der Refinanzierungsbedarf für 2015 bereits gedeckt.

Die Aareal Bank weist weiterhin eine sehr solide Kapitalausstattung auf. Die Kernkapitalquote (Tier 1) lag per 30. September 2015 bei auch im internationalen Vergleich komfortablen 16,2 %. Die harte Kernkapitalquote (CET 1) würde nach Vollumsetzung Basel III 12,1 % betragen.

### **Erläuterungen zur Konzernertragslage**

Der Zinsüberschuss lag im abgelaufenen Quartal mit 214 Mio. € deutlich über dem entsprechenden Vorjahreswert (Q3/2014: 181 Mio. €). In den ersten neun Monaten des Geschäftsjahres summierte sich der Zinsüberschuss auf 583 Mio. € (9M/2014: 494 Mio. €).

Der Provisionsüberschuss lag im abgelaufenen Quartal bei 40 Mio. € (Q3/2014: 37 Mio. €). Für die ersten neun Monate ergab sich insgesamt ein Provisionsüberschuss von 123 Mio. € (9M/2014: 116 Mio. €).

Für das Handelsergebnis, das Ergebnis aus Sicherungszusammenhängen und das Ergebnis aus Finanzanlagen ergab sich im dritten Quartal insgesamt ein

Ergebnis von -3 Mio. € (Q3/2014: -5 Mio. €). Für den Zeitraum Januar bis September 2015 betrug das Ergebnis insgesamt -2 Mio. € (9M/2014: 2 Mio. €).

Der Verwaltungsaufwand im Konzern betrug im dritten Quartal 147 Mio. € (Q3/2014: 109 Mio. €). In den ersten neun Monaten lag der Verwaltungsaufwand bei 415 Mio. € (9M/2014: 325 Mio. €) und damit wie erwartet deutlich über dem Vorjahresniveau. Gründe für den Anstieg sind vor allem Integrationskosten und laufende Kosten der Corealcredit und der WestImmo sowie gestiegene Aufwände für die Bankenabgabe.

Das Sonstige betriebliche Ergebnis von 15 Mio. € (Q3/2014: -2 Mio. €) enthält einen Einmalertrag aus der Auflösung von im Zusammenhang mit dem Erwerb der Corealcredit gebildeten Rückstellungen zur Risikoabschirmung, die nicht mehr erforderlich sind.

Per Saldo ergab sich im dritten Quartal ein Konzernbetriebsergebnis von 82 Mio. € (Q3/2014: 66 Mio. €). Nach Abzug von Steuern in Höhe von 26 Mio. € betrug das Konzernergebnis 56 Mio. €. Unter Berücksichtigung des den nicht beherrschenden Anteilen zurechenbaren Ergebnisses (5 Mio. €) und der Annahme einer zeitanteiligen Abgrenzung der Nettoverzinsung der AT1(Additional Tier 1)-Anleihe (4 Mio. €) belief sich das auf die Stammaktionäre der Aareal Bank AG entfallende Konzernergebnis auf 47 Mio. € (Q3/2014: 36 Mio. €).

Insgesamt erzielte die Aareal Bank Gruppe in den ersten neun Monaten des Geschäftsjahres ein Konzernbetriebsergebnis von 382 Mio. € (9M/2014: 350 Mio. €). Nach Abzug von Steuern in Höhe von 72 Mio. € und des den nicht beherrschenden Anteilen zurechenbaren Ergebnisses (15 Mio. €) betrug das auf die Eigentümer der Aareal Bank AG entfallende Konzernergebnis 295 Mio. €. Unter der Annahme einer zeitanteiligen Abgrenzung der Nettoverzinsung der AT1-Anleihe (12 Mio. €) ergibt sich ein den Stammaktionären zugeordnetes Konzernergebnis von 283 Mio. € (9M/2014: 259 Mio. €).

### **Ausblick 2015 angehoben**

Für den restlichen Verlauf des Jahres geht die Aareal Bank Gruppe angesichts vielfältiger gesamtwirtschaftlicher und geopolitischer Unsicherheiten sowie branchenspezifischer Herausforderungen von einem weiterhin sehr anspruchsvollen Umfeld für ihr Geschäft aus.

Nach wie vor ist auf den meisten für die Aareal Bank relevanten Märkten mit einem intensiven Wettbewerb bei der Finanzierung von Gewerbeimmobilien zu rechnen. Die Bereitschaft der Finanzierungsgeber, spürbar niedrigere Margen und in moderatem Umfang höhere Beleihungsausläufe zu akzeptieren, hat sich in diesem Jahr ausgeweitet. Ein Ende oder gar eine Umkehrung dieses Trends zeichnet sich nicht ab. Die Aareal Bank hält jedoch auch in diesem Umfeld an ihrer strikt risiko- und ertragsorientierten, konservativen Geschäftspolitik fest.

Angesichts der erfolgreichen Geschäftsentwicklung in den ersten neun Monaten des Geschäftsjahres hebt die Aareal Bank ihren Ausblick für das Gesamtjahr an. Der Zinsüberschuss, die wichtigste Ertragsquelle, wird nun innerhalb einer Bandbreite von 760 bis 800 Mio. € erwartet (bisher: 720 bis 760 Mio. €). Für die

Risikovorsorge geht die Aareal Bank weiterhin von einer Bandbreite von 100 bis 150 Mio. € aus. Wie in den Vorjahren kann aber auch für das laufende Jahr eine zusätzliche Risikovorsorge für unerwartete Verluste nicht ausgeschlossen werden.

Der Provisionsüberschuss wird für 2015 weiterhin bei 170 bis 180 Mio. € erwartet. Auch die Bandbreite für den Verwaltungsaufwand bleibt unverändert bei 520 bis 550 Mio. €.

Insgesamt rechnet die Aareal Bank nun mit einem Konzernbetriebsergebnis von 450 bis 460 Mio. € – inklusive des Zugangsgewinns aus dem Erwerb der WestImmo. Dies entspricht 68 bis 78 Mio. € im vierten Quartal. Bisher hatte die Aareal Bank für das Gesamtjahr eine Bandbreite von 400 bis 430 Mio. € prognostiziert. Der negative Goodwill (Zugangsgewinn) aus der Übernahme beläuft sich weiterhin auf vorläufige 154 Mio. €. Wie bereits kommuniziert gilt für das Geschäftsjahr 2015, dass der Zugangsgewinn aus dem Erwerb der WestImmo – wie auch schon der Zugangsgewinn aus dem Erwerb der Corealcredit im Vorjahr – bei der Ermittlung der Höhe einer möglichen Dividendenzahlung nicht berücksichtigt werden würde.

Der RoE vor Steuern dürfte 2015 bei rund 18 % (bislang: rund 16 %), das Ergebnis je Stammaktie (EpS) bei einer erwarteten Gesamtjahressteuerquote von 31,4 % in der Spanne von 5,40 bis 5,51 € (bislang 4,80 bis 5,20 €) liegen. Bereinigt um den Einmalertrag aus dem WestImmo-Erwerb erwartet die Aareal Bank einen RoE vor Steuern von 11 bis 11,5 % (bislang rund 10 %), das EpS dürfte in der Spanne von 2,83 bis 2,95 € (bislang 2,30 bis 2,70 €) liegen.

Im Segment Strukturierte Immobilienfinanzierungen wird für das Geschäftsjahr nun ein Neugeschäft in einer Bandbreite von 8 bis 9 Mrd. € (bislang 6 bis 7 Mrd. €) angestrebt.

Im Segment Consulting/Dienstleistungen erwartet die Aareal Bank für ihre IT-Tochter Aareon weiterhin einen Ergebnisbeitrag vor Steuern von rund 27 Mio. €.

Hinweis für die Redaktionen: Der Zwischenbericht zum 30. September 2015 ist unter <http://www.aareal-bank.com/finanzberichte> abrufbar.

#### **Aareal Bank Gruppe**

Die Aareal Bank Gruppe mit Hauptsitz in Wiesbaden ist einer der führenden internationalen Immobilienspezialisten. Sie ist auf drei Kontinenten – in Europa, Nordamerika und Asien – vertreten. Die Muttergesellschaft des Konzerns ist die im MDAX gelistete Aareal Bank AG. Unter ihrem Dach sind die Unternehmen der Gruppe in den Geschäftssegmenten Strukturierte Immobilienfinanzierungen und Consulting/Dienstleistungen gebündelt. Das Segment Strukturierte Immobilienfinanzierungen umfasst die Immobilienfinanzierungs- und Refinanzierungsaktivitäten der Aareal Bank Gruppe. Hier begleitet sie im Rahmen einer Drei-Kontinente-Strategie nationale und internationale Kunden bei ihren Immobilienprojekten in Europa, Nordamerika und Asien. Im Segment Consulting/Dienstleistungen bietet die Aareal Bank Gruppe Kunden insbesondere aus der Wohnungs- und der gewerblichen Immobilienwirtschaft Dienstleistungen und Produkte für die Verwaltung von Wohnungsbeständen sowie für die Abwicklung des Zahlungsverkehrs.

## Die Aareal Bank Gruppe - Wesentliche Kennzahlen

	01.01.- 30.09.2015	01.01.- 30.09.2014
<b>Ergebnisgrößen <sup>1)</sup></b>		
Betriebsergebnis (Mio. €)	382	350
Konzernergebnis (Mio. €)	310	288
Stammaktionären zugeordnetes Konzernergebnis (Mio. €) <sup>2)</sup>	283	259
Cost Income Ratio (%) <sup>3)</sup>	44,9	36,9
Ergebnis je Stammaktie (€) <sup>2)</sup>	4,73	4,32
RoE vor Steuern (%) <sup>2) 4)</sup>	20,3	20,3
RoE nach Steuern (%) <sup>2) 4)</sup>	16,4	16,6
<b>Bilanz</b>		
Immobilienfinanzierungen (Mio. €) <sup>5)</sup>	31.150	28.987
davon international (Mio. €)	25.225	22.894
Eigenkapital (Mio. €)	2.992	2.723
Bilanzsumme (Mio. €)	53.876	49.557
<b>Aufsichtsrechtliche Kennziffern</b>		
Risikogewichtete Aktiva (Mio. €)	17.147	15.492
Harte Kernkapitalquote (CET 1 - Quote) (%)	12,8	13,6
Kernkapitalquote (T1 - Quote) (%)	16,2	17,7
Gesamtkapitalquote (TC -Quote) (%)	22,6	24,7
Harte Kernkapitalquote (CET 1-Quote) (%) - volle Basel III-Umsetzung -	12,1	12,9
<b>Mitarbeiter</b>		
	2.819	2.548
<b>Ratings</b>		
Fitch Ratings, London		
langfristig <sup>6)</sup>	BBB+ (Ausblick: stabil)	A- (Ausblick: negativ)
kurzfristig <sup>6)</sup>	F2	F1
Fitch Pfandbrief	AAA	AAA
oekom	prime	prime

1) Anpassung der Vorjahreszahlen aufgrund des Abschlusses der Kaufpreisallokation nach IFRS 3 für die COREALCREDIT BANK AG (Corealcredit)

2) Die Ergebniszuordnung erfolgt unter der Annahme einer zeitanteiligen Abgrenzung der Nettoverzinsung der AT1-Anleihe. Die Stille Einlage des SoFFin wurde zum 30. Oktober 2014 zurückgezahlt. Zur besseren Vergleichbarkeit und i.S. einer ökonomischen Betrachtung wurde für Zwecke des den Stammaktionären zugeordneten EpS und des RoE die Nettoverzinsung der Stillen Einlage des SoFFin (15 Mio. €) bei der Vergleichszahl zum 30. September 2014 in Abzug gebracht. Ebenso wurde beim Eigenkapital des RoE die Stille Einlage des SoFFin (300 Mio. €) in Abzug gebracht.

3) Nur Segment Strukturierte Immobilienfinanzierungen

4) Auf das Jahr hochgerechnet

5) Ohne Privatkundengeschäft von 1,6 Mrd. € und Kommunalkreditgeschäft der Westdeutsche ImmobilienBank AG (WestImmo) von 0,8 Mrd. €

6) Die Rating-Agentur Fitch Ratings (Fitch) hat am 19. Mai 2015 wie erwartet das Emittenten-Rating (sog. Issuer Default Rating) zahlreicher Banken weltweit herabgestuft. Hintergrund sind die geringere Bereitschaft vieler Staaten, Banken im Krisenfall zu unterstützen sowie die in diesem Zusammenhang eingeführten Regulierungsmaßnahmen wie der Abwicklungsmechanismus für Banken in der EU. Im Zuge dieser Rating-Aktion wurde auch das Emittenten-Rating der Aareal Bank AG von A- (Ausblick negativ) auf jetzt BBB+ (Ausblick stabil) angepasst. Das kurzfristige Emittenten Rating wurde von F1 auf F2 angepasst. Bereits am 24. Februar 2015 hatte Fitch das Stand-alone-Rating (sog. Viability Rating) der Aareal Bank AG von bbb auf bbb+ hochgestuft. Hintergrund waren unter anderem die robuste Entwicklung der Aareal Bank während der Finanzkrise und die kontinuierliche Stärkung der Kapitalbasis.

## Gewinn- und Verlustrechnung<sup>1)</sup> für die ersten neun Monate 2015 (nach IFRS)

	01.01.- 30.09.2015	01.01.- 30.09.2014	Veränderung
	Mio. €	Mio. €	%
Zinsüberschuss	583	494	18
Risikovorsorge im Kreditgeschäft	86	105	-18
<b>Zinsüberschuss nach Risikovorsorge</b>	<b>497</b>	<b>389</b>	<b>28</b>
Provisionsüberschuss	123	116	6
Ergebnis aus Sicherungszusammenhängen	5	3	67
Handelsergebnis	8	-1	
Ergebnis aus Finanzanlagen	-15	0	
Ergebnis aus at equity bewerteten Unternehmen	0	0	
Verwaltungsaufwand	415	325	28
Sonstiges betriebliches Ergebnis	25	14	79
Negativer Goodwill (Zugangsgewinn) aus Unternehmenserwerb	154	154	0
<b>Betriebsergebnis</b>	<b>382</b>	<b>350</b>	<b>9</b>
Ertragsteuern	72	62	16
<b>Konzernergebnis</b>	<b>310</b>	<b>288</b>	<b>8</b>
Nicht beherrschenden Anteilen zurechenbares Konzernergebnis	15	14	7
Eigentümern der Aareal Bank AG zurechenbares Konzernergebnis	295	274	8
<b>Ergebnis je Aktie (EpS)<sup>2)</sup></b>			
Eigentümern der Aareal Bank AG zurechenbares Konzernergebnis	295	259	14
davon Stammaktionären zugeordnet <sup>3)</sup>	283	259	9
davon AT1-Investoren zugeordnet	12	-	
Ergebnis je Stammaktie (in €) <sup>3) 4)</sup>	4,73	4,32	9
Ergebnis je AT1-Anteil (in €) <sup>5)</sup>	0,12	-	

1) Anpassung der Vorjahreszahlen aufgrund des Abschlusses der Kaufpreisallokation nach IFRS 3 für die Corealcredit

2) Die Ergebniszuordnung erfolgt unter der Annahme einer zeitanteiligen Abgrenzung der Nettoverzinsung der AT1-Anleihe.

3) Die Stille Einlage des SoFFin wurde zum 30. Oktober 2014 zurückgezahlt. Zur besseren Vergleichbarkeit und i.S. einer ökonomischen Betrachtung wurde die Nettoverzinsung der Stillen Einlage des SoFFin für Zwecke der EpS-Berechnung bei der Vergleichszahl zum 30. September 2014 (15 Mio. €) in Abzug gebracht.

4) Das Ergebnis je Stammaktie errechnet sich, indem das den Stammaktionären der Aareal Bank AG zugeordnete Ergebnis durch den gewichteten Durchschnitt der im Geschäftsjahr ausstehenden Stammaktien (59.857.221 Stück) dividiert wird. Das Ergebnis je Stammaktie (unverwässert) entspricht dem (verwässerten) Ergebnis je Stammaktie.

5) Das Ergebnis je AT1-Anteil errechnet sich, indem das den AT1 Investoren zugeordnete Ergebnis durch den gewichteten Durchschnitt der im Geschäftsjahr ausstehenden Anteile bezogen auf 3 € (rechnerisch 100.000.000 Anteile) dividiert wird. Das Ergebnis je AT1-Anteil (unverwässert) entspricht dem (verwässerten) Ergebnis je AT1-Anteil.

## Gewinn- und Verlustrechnung für das dritte Quartal 2015 (nach IFRS)

	3. Quartal 2015	3. Quartal 2014	Veränderung
	Mio. €	Mio. €	%
Zinsüberschuss	214	181	18
Risikovorsorge im Kreditgeschäft	37	36	3
<b>Zinsüberschuss nach Risikovorsorge</b>	<b>177</b>	<b>145</b>	<b>22</b>
Provisionsüberschuss	40	37	8
Ergebnis aus Sicherungszusammenhängen	-3	0	
Handelsergebnis	13	-5	
Ergebnis aus Finanzanlagen	-13	0	
Ergebnis aus at equity bewerteten Unternehmen	0	0	
Verwaltungsaufwand	147	109	35
Sonstiges betriebliches Ergebnis	15	-2	
Negativer Goodwill (Zugangsgewinn) aus Unternehmenserwerb			
<b>Betriebsergebnis</b>	<b>82</b>	<b>66</b>	<b>24</b>
Ertragsteuern	26	21	24
<b>Konzernergebnis</b>	<b>56</b>	<b>45</b>	<b>24</b>
Nicht beherrschenden Anteilen zurechenbares Konzernergebnis	5	4	25
Eigentümern der Aareal Bank AG zurechenbares Konzernergebnis	51	41	24
<b>Ergebnis je Aktie (EpS) <sup>1)</sup></b>			
Eigentümern der Aareal Bank AG zurechenbares Konzernergebnis	51	36	42
davon Stammaktionären zugeordnet <sup>2)</sup>	47	36	31
davon AT1-Investoren zugeordnet	4	-	
Ergebnis je Stammaktie (in €) <sup>2) 3)</sup>	0,78	0,58	34
Ergebnis je AT1-Anteil (in €) <sup>4)</sup>	0,04	-	

1) Die Ergebniszuordnung erfolgt unter der Annahme einer zeitanteiligen Abgrenzung der Nettoverzinsung der AT1-Anleihe.

2) Die Stille Einlage des SoFFin wurde zum 30. Oktober 2014 zurückgezahlt. Zur besseren Vergleichbarkeit und i.S. einer ökonomischen Betrachtung wurde die Nettoverzinsung der Stillen Einlage des SoFFin für Zwecke der EpS-Berechnung bei der Vergleichszahl für das dritte Quartal (5 Mio. €) in Abzug gebracht.

3) Das Ergebnis je Stammaktie errechnet sich, indem das den Stammaktionären der Aareal Bank AG zugeordnete Ergebnis durch den gewichteten Durchschnitt der im Geschäftsjahr ausstehenden Stammaktien (59.857.221 Stück) dividiert wird. Das Ergebnis je Stammaktie (unverwässert) entspricht dem (verwässerten) Ergebnis je Stammaktie.

4) Das Ergebnis je AT1-Anteil errechnet sich, indem das den AT1 Investoren zugeordnete Ergebnis durch den gewichteten Durchschnitt der im Geschäftsjahr ausstehenden Anteile bezogen auf 3 € (rechnerisch 100.000.000 Anteile) dividiert wird. Das Ergebnis je AT1-Anteil (unverwässert) entspricht dem (verwässerten) Ergebnis je AT1-Anteil.



Segmentergebnisse<sup>1)</sup> für die ersten neun Monate 2015  
(nach IFRS)

	Strukturierte Immobilienfinanzierungen		Consulting / Dienstleistungen		Konsolidierung / Überleitung		Aareal Bank Konzern	
	01.01.-30.09.2015	01.01.-30.09.2014	01.01.-30.09.2015	01.01.-30.09.2014	01.01.-30.09.2015	01.01.-30.09.2014	01.01.-30.09.2015	01.01.-30.09.2014
Mio. €								
Zinsüberschuss	584	493	0	0	-1	1	583	494
Risikovorsorge im Kreditgeschäft	86	105					86	105
<b>Zinsüberschuss nach Risikovorsorge</b>	<b>498</b>	<b>388</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>-1</b>	<b>1</b>	<b>497</b>	<b>389</b>
Provisionsüberschuss	4	3	120	116	-1	-3	123	116
Ergebnis aus Sicherungszusammenhängen	5	3					5	3
Handelsergebnis	8	-1					8	-1
Ergebnis aus Finanzanlagen	-15	0					-15	0
Ergebnis aus at equity bewerteten Unternehmen	0	0	0				0	0
Verwaltungsaufwand	274	188	143	139	-2	-2	415	325
Sonstiges betriebliches Ergebnis	23	11	2	3	0	0	25	14
Negativer Goodwill (Zugangsgewinn) aus Unternehmenserwerb	154	154					154	154
<b>Betriebsergebnis</b>	<b>403</b>	<b>370</b>	<b>-21</b>	<b>-20</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>382</b>	<b>350</b>
Ertragsteuern	79	68	-7	-6			72	62
<b>Konzernergebnis</b>	<b>324</b>	<b>302</b>	<b>-14</b>	<b>-14</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>310</b>	<b>288</b>
Nicht beherrschenden Anteilen zurechenbares Konzernergebnis	13	12	2	2			15	14
Eigentümern der Aareal Bank AG zurechenbares Konzernergebnis	311	290	-16	-16	0	0	295	274
Allokiertes Eigenkapital	1.613	1.326	127	109	557	643	2.297	2.078
Cost Income Ratio in %	44,9	36,9	117,1	116,4			56,9	51,9
RoE vor Steuern in % <sup>2)3)</sup>	30,8	33,9	-24,5	-26,8			20,3	20,3

1) Anpassung der Vorjahreszahlen aufgrund des Abschlusses der Kaufpreisallokation nach IFRS 3 für die Corealcredit

2) Auf das Jahr hochgerechnet

3) Die Ergebniszuordnung erfolgt unter der Annahme einer zeitanteiligen Abgrenzung der Nettoverzinsung der AT1-Anleihe. Die Stille Einlage des SoFFin wurde zum 30. Oktober 2014 zurückgezahlt. Zur besseren Vergleichbarkeit und i.S. einer ökonomischen Betrachtung wurde für Zwecke der Berechnung des RoE die Nettoverzinsung der Stillen Einlage des SoFFin (15 Mio. €) bei der Vergleichszahl zum 30. September 2014 in Abzug gebracht. Ebenso wurde bei der Ermittlung des RoE die Stille Einlage des SoFFin (300 Mio. €) vom Eigenkapital abgezogen.

## Segmentergebnisse für das dritte Quartal 2015 (nach IFRS)

	Strukturierte Immobilienfinanzierungen		Consulting / Dienstleistungen		Konsolidierung / Überleitung		Aareal Bank Konzern	
	3. Quartal 2015	3. Quartal 2014	3. Quartal 2015	3. Quartal 2014	3. Quartal 2015	3. Quartal 2014	3. Quartal 2015	3. Quartal 2014
Mio. €								
Zinsüberschuss	214	182	0	0	0	-1	214	181
Risikovorsorge im Kreditgeschäft	37	36					37	36
<b>Zinsüberschuss nach Risikovorsorge</b>	<b>177</b>	<b>146</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>-1</b>	<b>177</b>	<b>145</b>
Provisionsüberschuss	2	1	39	36	-1	0	40	37
Ergebnis aus Sicherungszusammenhängen	-3	0					-3	0
Handelsergebnis	13	-5					13	-5
Ergebnis aus Finanzanlagen	-13	0					-13	0
Ergebnis aus at equity bewerteten Unternehmen	0	0	0				0	0
Verwaltungsaufwand	101	64	47	46	-1	-1	147	109
Sonstiges betriebliches Ergebnis	14	-4	1	2	0	0	15	-2
Negativer Goodwill (Zugangsgewinn) aus Unternehmenserwerb								
<b>Betriebsergebnis</b>	<b>89</b>	<b>74</b>	<b>-7</b>	<b>-8</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>82</b>	<b>66</b>
Ertragsteuern	29	23	-3	-2			26	21
<b>Konzernergebnis</b>	<b>60</b>	<b>51</b>	<b>-4</b>	<b>-6</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>56</b>	<b>45</b>
Nicht beherrschenden Anteilen zurechenbares Konzernergebnis	5	4	0	0			5	4
Eigentümern der Aareal Bank AG zurechenbares Konzernergebnis	55	47	-4	-6	0	0	51	41
Allokiertes Eigenkapital	1.613	1.326	127	109	557	643	2.297	2.078
Cost Income Ratio in %	44,4	37,1	116,2	119,6			55,1	51,8
RoE vor Steuern in % <sup>1) 2)</sup>	19,4	18,9	-22,4	-29,3			12,4	10,5

1) Auf das Jahr hochgerechnet

2) Die Ergebniszuordnung erfolgt unter der Annahme einer zeitanteiligen Abgrenzung der Nettoverzinsung der AT1-Anleihe. Die Stille Einlage des SoFFin wurde zum 30. Oktober 2014 zurückgezahlt. Zur besseren Vergleichbarkeit und i.S. einer ökonomischen Betrachtung wurde für Zwecke der Berechnung des RoE die Nettoverzinsung der Stillen Einlage des SoFFin (5 Mio. €) bei der Vergleichszahl für das dritte Quartal in Abzug gebracht. Ebenso wurde bei der Ermittlung des RoE die Stille Einlage des SoFFin (300 Mio. €) vom Eigenkapital abgezogen.